

# Celtic Art-Newsletter Februar 2019

Herausgeber:

Celtic Art Whisk(e)y &amp; More

Heidi Schramm

Karolinenstraße 18 / Ecke Bürgerstraße

95028 Hof

Tel. 09281-1000

✉ [Celtic\\_art@gmx.de](mailto:Celtic_art@gmx.de) oder [celticart-hof@web.de](mailto:celticart-hof@web.de)Internet: [www.celtic-art-whisky.de](http://www.celtic-art-whisky.de)

**24 Jahre  
Celtic Art  
von 1995 -2019**

## Liebe Whisk(e)y-Freunde und Kunden,

das Jahr 2018 war für uns nicht einfach. Die Großbaustelle Rathaus sorgte für jede Menge Lärm, Dreck und Behinderungen. Durch die Bauzäune, Kräne, und Betonlaster waren wir oft wie von der Außenwelt abgeschnitten. Der Rathausanbau ist zwar noch nicht beendet, aber es steht jetzt wenigstens der Rohbau. Der heiße Sommer war gut für die Seele, aber schlecht fürs Geschäft und der völlig verregnete Dezember hat auch nicht zu einem guten Weihnachtsgeschäft beigetragen. Aber jetzt konzentrieren wir uns auf das Jahr 2019 und es gibt wieder schöne neue Whisky Abfüllungen.

In den *Tasting-Nachlesen* findet Ihr die Beschreibungen der Whisky, die wir bei den bisherigen drei Whiskyabenden im Jahr 2019 verkostet haben.

Ein weiteres Endlosthema ist der Brexit. Wir werden ständig gefragt, wie sich dies im Bereich Whisky bemerkbar machen wird, aber wir wissen auch nur, was allgemein in den Medien berichtet wird. Es wird bestimmt keine „Versorgungslücken“ geben, aber durch mehr Zollbestimmungen kommt es wohl zu längeren Lieferzeiten und wahrscheinlich auch zu leichten Preiserhöhungen. Aber bis jetzt ist ja noch nichts entschieden.

Der Whiskyboom hält jedenfalls an und in Irland und Schottland sind in den letzten Jahren viele neue Destillierereien eröffnet worden.

## Geänderte Öffnungszeiten im März 2019

Vom 04. bis 16. März ist unser Geschäft  
nur an **drei Tagen in der Woche** für Sie geöffnet:

**montags von 10 bis 18 Uhr**

**freitags von 10 bis 18 Uhr**

**samstags von 10 bis 15 Uhr**

**Ab Montag 18. März sind wir wieder zu den üblichen  
Öffnungszeiten für Sie da.**

**Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen von Celtic Art!****Whisk(e)y Tasting am Freitag, 22. Februar****Rum Tasting am Freitag 29. März**

Beim mittlerweile schon **5. Rum-Tasting** werden fünf alte Rum aus der Karibik verkostet. Auch das Thema R(h)um ist sehr interessant, denn es gibt sehr viele unterschiedliche Geschmacksrichtungen. Das Tasting findet wie üblich in der **Meinel's Bas** statt und es sind momentan noch Plätze frei. Eintritts-Gutscheine bei uns im Laden in der Karolinenstraße.

**Special Old Whisk(e)y-Tasting am Freitag, 5. April****Whisk(e)y Tasting am Freitag, 10. Mai****Whisk(e)y Tasting am Freitag, 07. Juni****Whisk(e)y Tasting am Freitag, 12. Juli****Special Old Whisk(e)y-Tasting am Freitag, 8. November****Bitte frühzeitig  
buchen!****Josef 1928 – der neue Gin vom Schliersee**

Die Destillerie in Hausham am Schliersee ist eher bekannt für den Whisky SLYRS. Jetzt wird dort auf den Kupferbrennblasen auch Gin destilliert.

Die Rezepte für die neuen **Bavarian Gin** gehen zurück auf Josef Lantenhammer, der schon im Jahre 1928 Gin brannte, damals nannte man das aber noch Wacholderschnaps.



**Josef 1928 Bavarian Slow Gin**

Der klassische Gin wird versetzt mit natürlichem Schlehensaft. Neben typischen Wacholder entwickelt der Slow Gin Aromen von Mandeln, nussigen Beeren und Zitrus. Der Alkoholgehalt ist 25 % Vol.  
Preis: 33,00 Euro (0,5 Liter)

**Josef 1928 Bavarian Gin Blue Edition**

Die blaue Farbe des Gin ist rein natürlich durch Zusatz von blauen Schmetterlingsblüten. Beim Mischen mit Tonic Water entsteht ein überraschendes Farbspiel. Der Alkoholgehalt ist 42 % Vol.  
Preis: 36,00 Euro (0,5 Liter)

**Josef 1928 Bavarian Gin Alpin Botanicals**

Für den klassischen Gin werden neben Wacholderbeeren viele Alpine Botanicals aus der Umgebung verwendet. Die erfrischende Wacholder- und Zitrusnote ist ideal für Cocktails und Gin & Tonic.  
Der Alkoholgehalt ist 42 % Vol.  
Preis: 34,00 Euro (0,5 Liter)

---

*Und nun geht es weiter zu den Tasting-Nachlesen . . . .*

## 235. Whisk(e)y Tasting am 11. Januar 2019

Das erste Tasting im neuen Jahr war sehr gut besucht und es gab auch wieder äußerst interessante Single Malts zum Verkosten.

In dem Tal Glendalough in den Wicklow Mountains südlich von Dublin hat im 6. Jahrhundert der irische Mönch St. Kevin sein erstes Kloster gegründet. Hier ist aber auch die Geburtsstätte der Destillation in Irland. Es gibt Aufzeichnungen aus dem Jahr 584 nach Christus, dass die Mönche einen Brand aus Getreide herstellten. Nach 14 Jahrhunderten gibt es in Glendalough



wieder eine kleine Craft Distillery. Wir probierten den 7jährigen Glendalough, nachgereift im Portweinfass. Er ist ungefiltert mit 46 %vol. abgefüllt und daher im ersten Moment am Gaumen sehr kräftig. Wenn er sich öffnet, entwickeln sich Aromen von Biscuits, Honig, Orangenmarmelade, Schokolade und Kaffee. Sehr schön – ein Whiskey zum Frühstück?

Die Destillerie Glenrothes liegt mitten in der Stadt Rothes in der Speyside. Ihre Gründung war bereits im Jahre 1887. Das Markenzeichen ist die kugelige Flasche. Der neue 12jährige Glenrothes reift wieder ausschließlich in Sherryfässern. Aus dem Glas kommen schöne fruchtige Aromen, am Gaumen entwickeln sich Noten von Vanille und Zimt und der Abgang ist weich, fruchtbetont und sehr lang. Endlich wieder ein typischer Glenrothes!

Auch Knockando kann seit 1898 auf eine lange Tradition zurück blicken. Der größte Teil der Produktion fließt bis heute in den bekannten *Blend J & B*. Als Single Malt wird Knockando immer als Jahrgangs-Whisky abgefüllt. Der 18jährige Knockando, destilliert 1998, reift in Sherryfässern und hat eine schöne dunkle Bernsteinfarbe. Intensive Aromen von dunklen Früchten, Mandeln und Sherry steigen in die Nase, am Gaumen entfalten sich vielseitige Geschmacksnuancen. Die lange Reifung im Fass bringt einen weichen, haftenden Abgang. Ein sehr delikater Speyside Malt zu einem verhältnismäßig günstigen Preis.

## Preisliste zum 235. Whisky-Tasting am 11. Januar 2019

---

### **Glendalough 7 Jahre**

Single Malt Irish Whiskey

*Gereift in American Oak Finished in Porter Casks*

7 Jahre 46 % Vol.

EUR 48,50

### **Glenrothes 12 Jahre**

Single Malt Scotch Whisky Speyside

*Gereift in Sherry Casks*

12 Jahre 40 % Vol. Un-chillfiltered

EUR 59,90

### **Knockando 18 Jahre**

Single Malt Scotch Whisky Speyside

*American Bourbon Casks und Sherry Casks*

1998/2017 43 % Vol.

EUR 79,90

### **Peat Cutter**

Blended Malt Scotch Whisky

*Made with the finest Scottish Highland & Island Single Malt Whiskies*

Ohne Altersangabe 49,5 % Vol. Un-chillfiltered

EUR 39,90

---

## **Arbeg Uigeadail**

Islay Single Malt Scotch Whisky

**Lange Fassreihe in Sherry Oaks – enthält 30jährigen Ardbeg**

Ohne Altersangabe 54,2 % Vol.

EUR 69,90

Nach einer kleinen Stärkung wurde es dann rauchig. Es gibt nur wenige Destillieren, die getorfte Malz verwenden, ist die Auswahl sehr begrenzt. Daher sind die Abfüllungen der unabhängigen Händler immer sehr interessant. Der *Peat Cutter* ist eine Homage an die schwere Arbeit der Torfstecher. Für diesen Blended Malt wurden verschiedene rauchige Single Malts von Islay und den Highlands vereint. Auf Färben und Filtern wurde verzichtet. Sofort liegt Rauch und Malz in der Luft. Am Gaumen ist er erst überraschend fruchtig, dann kommt Torfrauch. Einer der Basismalts ist in jedem Fall *Caol Ila*! Der Abgang ist voluminös, noch immer etwas fruchtig, dann rauchig.

Zum Abschluss bot ich einen Klassiker – den Ardbeg Uigeadail aus der kleinen Islay Distillery. Was für ein Erlebnis! Aus dem Glas kommen fruchtige Aromen von Rosinen und Sherry, gefolgt von intensive rauchigen Noten. Am Gaumen weiterhin Sherry und Torf, der Abgang ist gigantisch. Trotz Fassstärke ist der Whisky angenehm mild, dies zeigt, das sehr viele alte Fässer verwendet wurden, auch wenn es keine Altersangabe gibt (laut Gesetz muss immer das Alter des jüngsten Fasses angegeben werden, aber der Uigeadail enthält neben 10jährigen Ardbeg auch über 20jährigen Ardbeg!). Viele Standard-Abfüllungen haben eine Altersangabe, aber die Fässer wurden schon mehrmals befüllt. Für die limitierten Sonderabfüllungen werden nur Firstfilled Casks verwendet. Der *Ardbeg Uigeadail* ist jedenfalls hervorragend, auch ohne Altersangabe!

### **236. Whisky Tasting am 25. Januar 2019 “Special Old”**



Das Tasting war seit Wochen ausgebucht, den wann hat man schon mal die Möglichkeit sehr lange gereifte Single Malts zu probieren.

Wir begannen unsere Rundreise durch Schottland in den Lowlands. Die Destillerie *Auchentoshen* liegt am nördlichen Stadtrand von Glasgow und ist im Sommer für viele Besucher geöffnet. Es wird hier noch die Dreifach-Destillation ausgeübt, die früher in der Region allgemein üblich war, aber aus Kostengründen der Zweifach-Destillation wich. Dieser dritte Brand macht den Whisky besonders mild, aber nicht langweilig.

Als "Starter" gab es den 12jährigen Auchentoshan, gereift in Bourbon- und Sherryfässern. Es ist ein schöner ausgewogener Malt mit Noten von Mandarinen, Toffee und Honig.

Anschließend probierten wir einen *21jährigen Auchentoshan – eine Einzelfassabfüllung von dem Händler Douglas Laing*. Es handelt sich um ein Bourbon Hogshead Cask, der Whisky ist daher relative hell. Sofort kommen aber aus dem Glas herrlich fruchtige Aromen. Im ersten Moment ist er am Gaumen recht kräftig, den es handelt sich um eine Fassstärke, aber dann explodiert der Geschmack. Malzige Noten wechseln zu Schokolade, Karamel, Zitronenschalen und Honig und dann ganz deutlich Aprikosenmarmelade und Vanille. Herrlich!

### Preisliste zum 236. Whisky-Tasting „Special Old“ am 25. Januar

#### *Auchentoshan 12 Years*

Single Malt Lowlands

12 Jahre 40%

EUR 38,90 Euro

#### *Auchentoshan 21 Years*

Single Malt Lowlands

#### *Old Particular Single Cask von Douglas Laing*

Mai 1997/September 2018 51,5%

Bourbon Hogshead gesamt 114 Flaschen

EUR 145,00

#### *Glendronach Parliament 21 Years*

Single Malt Speyside

#### *Gereift in Oloroso und PX Sherryfässern*

21 Jahre 48%

EUR 139,00

#### *Ben Nevis 26 Years*

Single Malt Highlands

#### *Signatory Vintage Collection*

Juli 1991/Mai 2018 57,4%

Sherry Butt gesamt 626 Flaschen

EUR 199,00

#### *Caol Ila 20 Years*

Islay Single Malt

#### *Old Particular Single Cask von Douglas Laing*

Januar 1995/September 2015 51,5%

Hogshead gesamt 282 Flaschen

EUR 199,00

Die kleine **Brennerei Glendronach** in der Nähe von Huntly wurde bereits 1826 gegründet und es wird hier noch sehr traditionell gearbeitet. Der **21jährige Glendronach** reifte nur in feinsten Oloroso- und Pedro Ximinez Sherryfässern und begeistert schon durch sein dunkle Bernstein-farbe. In die Nase steigen Aromen von Pflaumen, Brombeeren, Mandeln und Sherry. Diese Noten setzen sich am Gaumen fort und es entwickelt sich ein voluminöser Geschmack. Der Abgang ist lang, weich und fruchtig – sehr schön!

In der Pause gab es ein leckeres Irish Stew zur Kräftigung. Dann freuten wir uns schon auf die Abfüllung aus der Signatory Vintage Serie, denn dieser Händler ist bekannt für beste Qualität. Die kleine **Brennerei Ben Nevis** liegt am Fuße von Schottlands höchsten Berg Ben Nevis. Sie war häufig geschlossen und gehört heute dem Japanischen Whiskyhersteller Nikka. Alte Abfüllungen von Ben Nevis sind sehr selten. Dieser Ben Nevis reifte fast 27 Jahre in einem großen Sherry Butt, es gab insgesamt 626 Flaschen. Intensiv malzig-fruchtige Noten kommen aus dem Glas, am Gaumen ein wahres Geschmackserlebnis! Man kann die vielseitigen Nuancen gar nicht beschreiben! Der Abgang ist unendlich lang, fruchtig und würzig. Ein ganz besonderer Whisky!

Zum Abschluß kamen die Islay Fans voll auf ihre Kosten. Es gibt nicht viele lange gereifte Malts von Islay und die Preise sind in den letzten Jahren immens gestiegen. Auch dieser **20jährige Caol Ila**, eine Einzelfassabfüllung von Douglas Laing ist eine Rarität (es gab insgesamt nur 282 Flaschen). Es liegt sofort eine Torfnote im Raum. Am Gaumen ist er erst überrasschend fruchtig, dann aber intensiv rauchig und herrlich wärmend. Der Abgang ist rauchig, würzig und endlos anhaltend. Islay Malts bekommen nach langer Reifung im Fass eine ganz besondere Faszination – kein Wunder, dass die Liebhaber dieser Malts immer mehr werden.

## 237. Whisk(e)y Tasting am 8. Februar 2019

Dies war das Tasting der **spektakulären Finishes**, an das sich die Teilnehmer sicherlich noch lange erinnern werden.

Der **Writer's Tears** kommt aus der **Walsh Distillery in Carlow**. Es ist ein Single Pot Still, das heißt, es wird neben Gerstenmalz auch ungemälzte Gerste verwendet und dreifach auf Kupferbrennblasen destilliert. Diese Art von Whiskey gibt es nur in Irland. Wir probierten den neuen limitierten **Cognac Cask Finish**. Er erhielt ein Finish in einem Fass, in dem vorher 15 Jahre lang feinsten französischer Cognac reifte. Aus dem Glas kommen sofort Aromen von Birnen und Aprikosen. Am Gaumen ist er ölig, fruchtig und es zeigt sich die feine Note des Cognac. Der Abgang ist lang und sehr mild. Wunderschön! Ich hätte nicht gedacht, dass Whiskey und Cognac zusammen passen, aber dieses Experiment hat sich gelohnt!

Die **Destillerie Glenfiddich** wurde 1886 von William Grant eigenhändig mit gebrauchten Geräten aus der Cardhu Distillery gebaut. Heute ist Glenfiddich mit 30 Brennblasen die größte Destillerie Schottlands und ist noch immer im Besitz der Familie Grant. Jeder kennt den 12jährigen Glenfiddich, aber es gibt interessantere Abfüllungen. Der neue **Fire & Cane** wird aus getorfte Malz gebrannt und erhält ein Finish in Rumfässern aus der Karibik. Schon die dunkle Farbe begeistert. In der Nase ist erst die würzige Note des Rums, aber dann kommt deutlich Rauch. Die Tasting Notes sind sehr treffend: Lagerfeuer und Rohrzucker. Sehr schön!

Auf der **Isle of Jura** leben nur 200 Menschen, aber es gibt jede Menge Rotwild. Auf diese einsame Insel hat sich George Orwell zurückgezogen und seinen berühmten Roman "1984" geschrieben. Whisky gab es damals aber nicht, denn die heutige Destillerie auf Jura wurde erst nach 1960 gebaut. Auch bei dem **18jährigen Isle of Jura** handelt es sich um eine limitierte Abfüllung. Er reifte erst in amerikanischen Bourbonfässern und erhielt ein Finish in **Premier Grand Cru Barriques**. Dieser feine französische Rotwein bringt eine leicht rötliche



Farbe. Es steigen intensive Noten von tropischen Früchten auf. Diese Note setzt sich am Gaumen fort. Der Whisky entwickelt sich zu einem wahren Geschmackserlebnis mit herrlich langem Abgang.

Nach so viel Eindrücken gab es erst mal eine kleine Stärkung. Da diesmal andere Teilnehmer waren als im Januar, bot ich nach der Pause noch einmal den *Peat Cutter* an. Er überzeugte wieder durch sein absolut tolles Preis-Leistungs-Verhältnis.

## Preisliste zum 237. Whisk(e)y-Tasting am 8. Februar 2019

---

### **Writer`s Tears *Cognac Cask Finish***

Irish Single Pot Still

*Nachgereift im Deau XO Cognac Fass*

Keine Altersangabe 46 % Vol.

EUR 57,90

### **Glenfiddich *Fire & Cane***

Single Malt Scotch Whisky Speyside

*Rauchig, nachgereift im Rumfass*

Keine Altersangabe 43 % Vol.

EUR 63,90

## **Jura 18 Jahre**

Single Malt Scotch Whisky Isle of Jura  
*American Bourbon Barrels, Grand Cru Classè Barrique Finish*  
1998/2017 43 % Vol.  
EUR 89,90

## **Peat Cutter**

Blended Malt Scotch Whisky  
*Made with the finest Scottish Highland & Island Single Malt Whiskies*  
Ohne Altersangabe 49,5 % Vol. Un-chillfiltered  
EUR 39,90

## **Tomatin Earth**

Single Malt Scotch Whisky Highlands  
*Peated Malt –Five Virtues Limited Edition*  
Ohne Altersangabe 46 % Vol. Non-chillfiltered  
EUR 59,90

---

Die *Destillerie Tomatin* nördlich von Inverness wurde während der “Boomjahre” bis 1974 auf 23 Brennblasen erweitert und modernisiert. Damit hat man sich wohl übernommen, den 1975 musste Tomatin Konkurs anmelden. Im Jahre 1986 kaufte der japanische Konzern Takara Shuzu die Destillerie und eröffnete auf 12 Brennblasen die Produktion wieder. Anfangs war der Whisky etwas langweilig, aber heute hat er sich zu einem schönen würzigen *Highlander* entwickelt. Die limitierte *Five Virtuose Serie* soll die Elemente Wood, Fire, Earth, Metal and Water darstellen. Wir propierten den getorften *Earth*. Die Farbe ist hell, fast etwas grünlich. Am Anfang ist er fruchtig, dann wird es würzig und leicht rauchig. Man hat wirklich das Gefühl, man riecht und schmeckt Erde. Sehr interessant! An diesem Abend war jeder Whisky etwas Besonders.

*Die Beschreibungen der Single Malts sind meine persönlichen Eindrücke.*

*Heidi Schramm*

*Die Termine der Whisk(e)y-Tastings und des Rum-Tastings von CelticArt bis zum Juli 2019 findet Ihr auf unserer Internetseite. Außerdem findet am 8. November ein Special Old Whisky-Tasting statt.*

*Heidi Schramm und das Team von Celtic Art Whisk(e)y & More*

### **Hinweis zum Schluss!**

Wir bekommen Mitte Februar eine kleine Menge der Single Malt Sonderserie „**Game of Thrones.**“

